

**Verwaltungsvorschriften  
des Sächsischen Staatsministeriums der Justiz  
zur Untersuchungshaftvollzugsordnung vom 12. Februar 1953  
(VwVUVollzO)**

Az.: 4420-IV-850/93

Vom 28. Oktober 1993

I.

Ergänzend zur Untersuchungshaftvollzugsordnung (UVollzO) vom 12. Februar 1953 in der Neufassung ab 1. Januar 1977, werden folgende Sächsische Verwaltungsvorschriften zur Untersuchungshaftvollzugsordnung (VwVUVollzO) erlassen:

**VwV zu Nummer 2 UVollzO**

Nummer 2 Absatz 2 UVollzO gilt für diese Sächsischen Verwaltungsvorschriften zur Untersuchungshaftvollzugsordnung entsprechend.

**VwV zu Nummer 49 UVollzO**

Die Zulassung eines ehrenamtlichen Betreuers für den Gefangenen (SVV zu § 154 StVollzG) bedarf der Zustimmung des Richters. Über den Verkehr des Gefangenen mit dem ehrenamtlichen Betreuer und anderen ehrenamtlichen Mitarbeitern entscheidet der Richter oder der Staatsanwalt (Nummer 3 UVollzO).

Im übrigen gilt die SVV zu § 154 StVollzG entsprechend.

**VwV zu Nummer 51 UVollzO**

Der Gefangene darf für Einkauf von Zusatznahrungs- und Genußmitteln sowie von anderen Gegenständen des persönlichen Bedarfs (Nummer 51 Abs. 1 UVollzO) im Monat einen Betrag bis zum 30fachen Tagessatz der Eckvergütung (§ 43 Abs. 1 [StVollzG](#)) verwenden.

**VwV zu Nummer 56 UVollzO**

Der Gefangene erhält einen Zuschuß zu den Kosten für Zahnersatz und Zahnkronen in der Regel nur, wenn die Haft schon mehr als 6 Monate dauert. Im übrigen gelten Nummer 1 bis 7 der SVV zu § 62 StVollzG entsprechend.

**VwV zu Nummer 76 UVollzG**

Soweit nicht die Untersuchungshaftvollzugsordnung etwas anderes bestimmt oder der Zweck der Untersuchungshaft entgegensteht, gilt für den Vollzug der Untersuchungshaft auch die Verwaltungsvorschrift des Sächsischen Staatsministeriums der Justiz zum Strafvollzugsgesetz (SVVStVollzG) vom 9. Januar 1998 entsprechend.

II.

Diese Verwaltungsvorschriften treten am 1. November 1993 in Kraft.

Dresden, den 28. Oktober 1993

**Der Staatsminister der Justiz  
In Vertretung  
Klaus Hardraht  
Staatssekretär**

---

**Änderungsvorschriften**

Verwaltungsvorschrift des Sächsischen Staatsministeriums der Justiz zur Einführung der Verwaltungsvorschrift zum Strafvollzugsgesetz und zur Aufhebung und Änderung von Justizverwaltungsvorschriften sowie zur Inkraftsetzung bundeseinheitlicher Verwaltungsvorschriften vom 9. Januar 1998 ( )

**Enthalten in**

Zweite Verwaltungsvorschrift des Sächsischen Staatsministeriums der Justiz zur Verlängerung von  
Justizverwaltungsvorschriften  
vom 2. November 1998 (SächsABl. S. 835)